

Az:

Eingangsstempel der Verwaltungsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis

Antragsteller/in

Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	Akademischer Grad
Familienname	Geburtsname
Vornamen	sonstiger früherer Name
Geburtsdatum	Geburtsort (ggfs. Kreis)
Staatsangehörigkeit	Telefonische Rückfragen tagsüber unter (Mobil) Telefonnummer
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)	

Folgende Fahrerlaubnisklassen werden beantragt

<input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> BE <input type="checkbox"/> AM <input type="checkbox"/> AM15 <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> T <input type="checkbox"/> C1 <input type="checkbox"/> C1E <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> CE <input type="checkbox"/> D1 <input type="checkbox"/> D1E <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> DE	
<input type="checkbox"/> erstmalig (§ 21 FeV) <input type="checkbox"/> Begleitetes Fahren ab 17 (§ 48 a FeV) - Zusatzantrag ist beizufügen - <input type="checkbox"/> nach Versagung (§ 2 StVG) <input type="checkbox"/> Entziehung (§ 20 FeV) oder nach Verzicht	<input type="checkbox"/> zur Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis <input type="checkbox"/> Aufstieg von A1 auf A2 <input type="checkbox"/> Aufstieg von A2 auf A <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis/Rücktausch (§§ 30/31 FeV)
<input type="checkbox"/> aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis (§§ 26, 27 FeV)	

Ich bin bereits im Besitz folgender Fahrerlaubnisklassen (auch EU- oder EWR-Fahrerlaubnis):

Klasse(n)	erteilt am:	Behörde/Land	Führerschein-Nr.	Listen-Nr. (Führerscheine bis 31.12.1998)

Der Prüfungsort ist **nicht** Lindau (Bodensee) sondern _____

Hinweis: **Prüfungsort** für den Landkreis Lindau (Bodensee) **ist** grundsätzlich **Lindau**. Bei abweichendem Prüfungsort ist eine schriftliche Begründung mit entsprechendem Nachweis wie der Bestätigung des Arbeitgebers/Ausbilders, Schulbesuchsbescheinigung oder ähnliches dem Antrag beizulegen; die Fahrerlaubnisbehörde entscheidet dann, ob auf einen anderen Prüfungsort ausgewichen werden kann.

Ich trage im Straßenverkehr eine Brille/Kontaktlinsen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Körperliche/geistige Einschränkungen hatte oder habe ich	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Folgendes ist bekannt: _____ Ihre Angaben sind freiwillig. Hinweis: Verschweigen von Erkrankungen/Mängeln die zur Einschränkung der Fahreignung führen oder diese ausschließen, bedeuten für Sie aufwändige, kostenintensive Verwaltungsverfahren.		
<input type="checkbox"/> Ich möchte die Fahrprüfung mit einem Kraftfahrzeug mit automatischer Kraftübertragung, Automatik , ablegen und beantrage deshalb: <input type="checkbox"/> die Eintragung der Schlüsselzahl 78 <input type="checkbox"/> die Eintragung der Schlüsselzahl B197		

Abhängig von dem gestellten Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

BF17: für begleitetes Fahren ab 17 der Klasse B:

- Zusatzantrag „Begleitetes Fahren ab 17“ und Angabe der Begleitpersonen, unterschrieben von den Erziehungsberechtigten.

Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis:

- Erklärung über die Gültigkeit der Fahrerlaubnis des ausländischen Führerscheines,
- Nachweis über den ordentlichen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. Bei erstmaliger Begründung eines ständigen Aufenthalts z.B. Kopie Aufenthaltserlaubnis, Vertriebenenausweis, Asylausweis u.a.,
- eine amtlich anerkannte Übersetzung des ausländischen Führerscheines mit Klassifizierung, ausgenommen hiervon sind EU/EWR Fahrerlaubnisse,
- den ausländischen Führerschein im Original.

Für die Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE:

- Nur bei gewerblicher Nutzung: **Nachweis** über die Grundqualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG).
- Im Falle einer Neuerteilung nach Versagung oder Entziehung ist immer ein behördliches, aber kein erweitertes Führungszeugnis erforderlich. Das Führungszeugnis darf nicht älter als 6 Monate sein und ist bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu beantragen.
- Bei Erweiterung auf eine D-Klasse ist immer ein erweitertes, behördliches Führungszeugnis notwendig.

Aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis:

- eine Bescheinigung der Dienststelle als Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis und Kopie Dienstführerschein

Eine vollständige Bearbeitung mit anschließender Freigabe zur Prüfung erfolgt nur, wenn alle Unterlagen vorliegen.

Abholung Gemeinde

Abholung Führerscheinstelle
- nur mit Terminvereinbarung -

Online Terminreservierungen unter www.landkreis-lindau.de

Hinweis zum Datenschutzgesetz DSGVO

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz und die Fahrerlaubnis-Verordnung. Diese Verpflichtung der Datenangabe ergibt sich zudem aus Artikel 6 Abs. 1 DSGVO. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt unter Einhaltung des Datenschutzes nach Artikel 5 DSGVO.

	X
--	----------

Ort /Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

Kontrollblatt



Name

Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

Antragsart:

Bestellart:

Bearbeiter:

Datum:

- Unterschrift nur im weißen Feld -

MIT DÜNNEM SCHWARZEM STIFT UNTERSCHREIBEN

I. Bemerkungen der Meldebehörde	II. Stellungnahme der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft
1. Es haben vorgelegen: <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> amtlicher Passersatz <input type="checkbox"/> Bescheinigung nach § 81 AufenthG <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde <input type="checkbox"/> Staatsangehörigkeitsnachweis <input type="checkbox"/> sonstiges _____ <input type="checkbox"/> Deutsche/r <input type="checkbox"/> andere Staatsangehörigkeiten: _____	Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen <input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> sind nicht bekannt
2. Personalangaben und Anschrift <input type="checkbox"/> geprüft <input type="checkbox"/> berichtet	
3. Mit Hauptwohnung gemeldet	<input type="checkbox"/> bestehen aus folgenden Gründen: zum Beispiel wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, Neigung zum Trunk, zur Betäubungsmittelsucht oder zu Ausschreitungen, insbesondere Rohheitsvergehen, ferner Bedenken gegen die körperliche und geistige Eignung:
seit	
in	
4. Erweitertes behördliches Führungszeugnis beantragt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt):	Ort, Datum Stempel und Unterschrift Verwaltungskraft
6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOST) und gegebenenfalls für das Führungszeugnis ist eingezogen.	
Ort, Datum Stempel und Unterschrift Verwaltungskraft	

III. Bearbeitungsvermerke der Fahrerlaubnisbehörde

	Folgende Unterlagen	liegen vor	wurden angefordert
01.	Auskunft aus dem FAER/ZFER		
02.	EWO Auskunft		
03.	Führungszeugnis BZR		
04.	Lichtbild		
05.	Unterschrift		
06.	Sehtestbescheinigung		
	Augenärztliches Zeugnis bzw. Bescheinigung über das Sehvermögen		
07.	Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung		
08.	Nachweis über die Schulung in Erster Hilfe		
09.	Karteikartenabschrift der Ausstellungsbehörde		
10.	Nachweis über den Besitz der Dienstfahrerlaubnis		
11.	Nachweis über die Begründung eines ordentlichen Wohnsitzes im Inland		
12.	ausländischer Führerschein im Original		
	Amtliche Übersetzung des ausländischen Führerscheines		
13.	<u>Sonstige Bearbeitungsvermerke:</u>		

